

**Antrag** auf Bewilligung einer Direktförderung von  
**modernen Holzheizungen** im  
Anwendungsbereich **landwirtschaftlicher Betriebe**



Das Land  
Steiermark

**Übergangsbestimmungen** – Förderungsaktion vom **01.03.2012 – 31.05.2012**

für Anlagen, mit deren **Errichtung vor dem 01.03.2012** begonnen wurde und für die seit dem **12.03.2011** aus budgetären Gründen seitens der Landwirtschaftskammer keine Förderung möglich ist.

**GZ: FA17A – 31.13-2/2012-** ..... (vom Steirischen Umweltlandesfonds auszufüllen)

Hinweis: Der Antrag ist **VOLLSTÄNDIG** und in **BLOCKSCHRIFT** bzw. **DEUTLICH LESERLICH** auszufüllen.

**FörderungswerberIn**

Von dem/der **FörderungswerberIn** auszufüllen:

Akad. Grad: ..... Vorname: ..... Nachname: .....

Geburtsdatum: ..... Eingangsstempel der Einreichstelle:

Adresse: Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Kontoinhaber: ..... Eingangsstempel des Umweltlandesfonds:

Bankverbindung: .....

Bankleitzahl: ..... Kontonummer: .....

**Besitzverhältnisse** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- EigentümerIn von Wohngebäuden bzw. Wohnungen oder WohnungseigentümerIn
- PächterIn, HauptmieterIn von Wohngebäuden
- Dinglich Nutzungsberechtigte/r von Wohngebäuden

**Bestätigung der Gemeinde**

Von der **Gemeinde** auszufüllen:

Die Gemeinde (Name) ..... fördert die **Heizungsanlage** mit ..... €

Datum: ..... Unterschrift und Stampiglie: .....

**Bestätigung des befugten Unternehmens**

Vom **anlagenerrichtenden Unternehmen** auszufüllen:

Bestätigung über die fachgerechte Ausführung und Inbetriebnahme (Bestätigung der erfolgreichen Abnahme) durch einen/eine aufgrund der gewerblichen Vorschriften zur Errichtung von Warmwasserbereitungs- und Heizanlagen befugten/befugte Unternehmer/Unternehmerin.

**Die Biomasse-Heizanlage wurde entsprechend den geltenden Richtlinien für moderne Holzheizungen, den technischen Normen und Vorschriften errichtet.**

Datum: ..... Unterschrift und Stampiglie: .....

## Objektbeschreibung

Von dem/der **FörderungswerberIn** auszufüllen:

**Objektadresse:** wie Postanschrift:  ja  nein

Grundstücksnummer: ..... Anzahl der versorgten Objekte: .....

PLZ: ..... Ort: ..... Straße / Nr.: .....

Eine Versorgung des Objektes mit Fernwärme ist möglich:  ja  nein

**Art des Objektes** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Ein- / Zweifamilienwohnhaus

Wohnnutzfläche: .....m<sup>2</sup>

Mehrfamilienwohnhaus

Wohneinheiten: ..... Wohnnutzfläche: .....m<sup>2</sup>

Wohnung

Wohnnutzfläche: .....m<sup>2</sup>

Sonstige (bitte Bezeichnung und beheizte Fläche eintragen):

## Anlagenbeschreibung

Von dem/der **FörderungswerberIn** auszufüllen:

**A15 – Wohnbauförderung beantragt:**  ja \*)  nein

\*) Bei Eigenheimen und Sanierungsvorhaben, die im Rahmen der Wohnbauförderung gefördert werden - **A15 - Wohnbauförderung** - ist **keine** zusätzliche Direktförderung aus dem Umweltlandesfonds möglich.

**Beschreibung der Heizungsanlage:**

(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

Kesseltausch / Umstellung von Einzelöfen auf Zentralheizung:  ja  nein

**bisherige Heizung:**

Baujahr: .....

Ölkessel

Gaskessel

Festbrennstoffkessel

Allesbrenner

Sonstige:

**bisherige/r Brennstoff/e:**

Heizöl

Gas

Koks/Kohle

Scheitholz

Hackschnitzel

Sonstige: .....

**Anlage:**

Zentralheizungskessel  Scheitholz (Leistungsausgleich-/Pufferspeichervolumen ..... l)

Pellets

Hackschnitzel

Pellets-Zentralheizungsöfen (Etagenheizung)

Umwälzpumpe(n) der Energieeffizienzklasse A \*):  ja  nein

Anzahl, Marke und Type: .....

\*) muss detailliert in der Rechnung angeführt sein!

Kesselmarke: .....

Type: .....

Leistung(sbereich) lt. Typenschild: ..... kW Leistung gem. Wärmebedarfsberechnung: ..... kW

Die Emissionsgrenzwerte gemäß Anhang 2 der Förderungsrichtlinie werden eingehalten (Prüfbericht):  ja

Zweck der Anlage:  Heizung

Heizung und Brauchwasserbereitung  ganzjährig

im Sommer mit: .....

Kurze Beschreibung der Anlage (stichwortartig):

.....

.....

Der/Die FörderungswerberIn bestätigt, dass ihm/ihr die Richtlinie für die Direktförderung von modernen Holzheizungen des Steirischen Umweltlandesfonds bekannt ist und die Einhaltung ihrer Inhalte Fördervoraussetzung ist. Eine Förderung zur Errichtung der beschriebenen Anlage kann daher nur bei Vorliegen der in dieser Richtlinie festgelegten Voraussetzungen und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten des Landes Steiermark gewährt werden.

**Der/Die FörderungswerberIn bestätigt, dass das Gebäude mit ..... Wohneinheiten zu ..... % für Wohnzwecke genutzt wird.**

Der/Die Förderungswerber/in verpflichtet sich,

- a) die mit dem gegenständlichen Antrag vorgelegten Nachweise, detaillierte Originalrechnungen und Zahlungsbelege für die Dauer von 7 Kalenderjahren ab dem Zeitpunkt der Durchführung der geförderten Maßnahme gesichert aufzubewahren,
- b) die errichtete Anlage ordnungs- und bestimmungsgemäß zu betreiben,
- c) einer allfälligen Kontrolle durch die Organe des Förderungsgebers, den Steiermärkischen Landesrechnungshof oder eine von diesen Stellen beauftragte oder ermächtigte Person zum Zwecke der Überprüfung der Einhaltung der hiermit eingegangenen Verpflichtungen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu den üblichen Geschäftszeiten Zutritt zur Anlage zu gewähren,
- d) eventuellen Rechtsnachfolgern alle Verpflichtungen aus dem Rechtsverhältnis zwischen Förderungsnehmer/in und -geber rechtswirksam zu überbinden und dies bis spätestens 14 Tage nach rechtswirksamer Übertragung dem Förderungsgeber schriftlich unter Bekanntgabe aller relevanten Daten mitzuteilen und alle Änderungen der im Förderungsantrag dargestellten Umstände und Daten anzuzeigen,
- e) alle Kosten und Auslagen zu tragen oder zu ersetzen, die aus der Sicherstellung von Ansprüchen des Landes Steiermark im Zusammenhang mit der gegenständlichen Förderung entstehen, sowie auch jene, die mit der gerichtlichen Durchsetzung etwaiger Ansprüche des Landes gegen Dritte bzw. gegen das Land durch Dritte verbunden sind, die im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Rechtsverhältnis stehen, sofern der diesbezügliche Rechtsstreit durch Handlungen oder Unterlassungen seitens des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin verursacht wurde sowie in einem solchen Rechtsstreit dem Land zur Seite zu stehen, wobei das Land verpflichtet ist, den/die Förderungsnehmer/in rechtzeitig voll zu informieren und prozessuale Handlungen, gerichtliche und außergerichtliche Vergleiche sowie teilweise und gänzliche Anerkenntnisse in Bezug auf den streitgegenständlichen Anspruch nur im Einvernehmen mit dem/der Förderungsnehmer/in zu tätigen,
- f) dem Förderungsgeber die gewährte Förderung rückzuerstatten, wenn
  - I. der/die Förderungsnehmer/in seine/ihre auf Grund des Förderungsvertrags übernommenen Verpflichtungen nach gehöriger Abmahnung innerhalb einer Frist von einem Monat nicht einhält,
  - II. der/die Förderungsnehmer/in einen geforderten Nachweis nicht fristgerecht erbringt, wobei im Falle einer mengenmäßig spezifizierbaren, teilweisen Nichterfüllung der Verpflichtungen das gegenständliche Rückforderungsrecht nur im zur Nichterfüllung aliquoten Ausmaß erwächst, oder
  - III. die Gewährung dieser Förderung vorsätzlich oder fahrlässig durch unwahre Angaben oder Verschweigen maßgeblicher Tatsachen herbeigeführt wurde oder sonst seitens des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin gegenüber dem Förderungsgeber vorsätzlich oder fahrlässig unwahre Angaben gemacht wurden.

Diese Rückerstattungen sind unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Einmahnung durch den Förderungsgeber, auf das Konto des Landes Steiermark, Landes-Hypothekenbank Steiermark, Kontonummer 2014 1005201, unter Angabe der Geschäftszahl zur Überweisung zu bringen. Die rückgeforderten Beträge erhöhen sich in Fällen der Rückforderung gemäß Punkt 5.3 lit. f) I. bis III. um Zinsen in Höhe von 3 % p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der ÖNB ab dem Tag der erstmaligen Auszahlung der Förderungsmittel.

**Weiters bestätigt der /die FörderungswerberIn, dass für die gegenständliche Anlage kein Anspruch auf weitere Zuschüsse oder Förderungen seitens anderer Landesdienststellen besteht. Die Fördervoraussetzungen entsprechend den Richtlinien für die Direktförderung von modernen Holzheizungen werden erfüllt.**

*Der/Die FörderungsnehmerIn ist verpflichtet, bei Förderungen mit einem Förderungswert von über 2.500 EUR eine Aufstellung aller dem/der FörderungsnehmerIn von öffentlichen oder privaten Stellen aus demselben Grund gewährten Förderungen im Zuge der Nachweisführung vorzulegen. Die Aufstellung hat den Zeitraum zu umfassen, für den die Förderung gewährt wurde.*

**Insolvenzrechtliche Bestimmung:**

Für den Fall, dass über das Vermögen des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet wird oder ein Konkurs- oder Ausgleichsantrag mangels eines zur Deckung der Kosten des Konkursverfahrens voraussichtlich hinreichenden Vermögens abgewiesen wird oder die Zwangsverwaltung über das Vermögen des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin angeordnet wird, ist vereinbart, dass

- a) diesfalls vor der Realisierung des Förderungsgegenstandes keine Förderungsmittel mehr ausbezahlt werden können und
- b) bereits ausbezahlte Förderungsmittel zur Rückzahlung fällig werden, wenn vom/von der Förderungsnehmer/in nicht nachgewiesen wird, dass die Realisierung des Förderungsgegenstandes trotz der vorstehend genannten Gründe gesichert ist.

**Datenschutzrechtliche Bestimmung:**

- a) Der Förderungsgeber bzw. die Förderungsstelle(n) ist gesetzlich ermächtigt, alle im Förderungsantrag enthaltenen sowie die bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung sowie bei allfälligen Rückforderungen anfallenden, die FörderungswerberInnen und -nehmerInnen betreffenden personenbezogenen Daten gemäß § 8 Abs. 3 Z 4 und 5 Datenschutzgesetz 2000 – DSG 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, für Zwecke der Abwicklung des Förderungsvertrages, für Kontrollzwecke und für allfällige Rückforderungen automationsunterstützt zu verarbeiten.
- b) Der Förderungsgeber bzw. die Förderungsstelle(n) ist gesetzlich ermächtigt, Daten gemäß Punkt 9.1 der Richtlinie im notwendigen Ausmaß zur Erfüllung von Berichtspflichten, für Kontrollzwecke oder zur statistischen Auswertung an den Steiermärkischen Landesrechnungshof und vom Land beauftragte Dritten, die zur vollen Verschwiegenheit über die Daten verpflichtet sind, allenfalls an den Bundesrechnungshof und das zuständige Bundesministerium, allenfalls an Organe der EU nach den EU-rechtlichen Bestimmungen und allenfalls an andere Stellen, mit denen Kooperationen bestehen oder die gesetzlichen Anspruch auf Informationen haben bzw. für Rückforderungen gemäß § 8 Abs. 3 Z 5 DSG 2000 an das Gericht zu übermitteln.
- c) Der Name oder die Bezeichnung des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin unter Angabe der Rechtsform, der Förderungsgegenstand sowie die Art und die Höhe der Förderungsmittel können in Berichte über die Förderungsvergabe aufgenommen und so veröffentlicht werden.
- d) Der Förderungsnehmer hat das Recht, die vorstehende Zustimmungserklärung zu jeder Zeit schriftlich durch Mitteilung an den Förderungsgeber zu widerrufen. Dieser Widerruf hat rückwirkend das Erlöschen des Förderungsanspruches und die Rückforderung bereits gewährter Förderungen zur Folge. Allfällige Übermittlungen werden unverzüglich nach Einlangen des Widerrufs unbeschadet bestehender gesetzlicher Übermittlungspflichten eingestellt.

**Beginn und Ende der Förderungsaktion**

*Diese Förderungsaktion betrifft Anträge neu zu errichtender Anlagen, die in der Zeit vom **1. März 2012 bis einschließlich 31. Mai 2012** bei den Einreichstellen einlangen oder innerhalb dieses Zeitraumes im Postweg aufgegeben werden (Poststempel).*

**Die Richtigkeit der oben angeführten Angaben wird durch die Unterschrift des Förderungswerbers / der Förderungswerberin bestätigt.**

....., am .....

Ort

Datum

Unterschrift des/der FörderungswerberIn

## Erforderliche Beilagen

Nach Errichtung der Anlage sind dem Antrag folgende Unterlagen **in KOPIE** beizufügen:

- aktuelles**, vollständig ausgefülltes **Antragsformular**
- Endabrechnung** in Form von detaillierten Rechnungen und Zahlungsnachweisen
- Wärmebedarfsberechnung** (ÖNORM EN 12831, H 7500)
- Nachweis** über die Einhaltung der **Emissions-Grenzwerte** gem. Anhang 2 in der Richtlinie (Prüfbericht einer akkreditierten Prüfanstalt; zumindest Titelblatt und Emissionswerte im Voll- und Teillastbetrieb)

**Weitere beigefügte Unterlagen:**

- Bestätigung des Nah- oder Fernwärmebetreibers (wenn Nah- oder Fernwärme im Ort vorhanden, dass das gegenständliche Objekt nicht angeschlossen werden kann)
- Ablehnungsschreiben** der **Landwirtschaftskammer** gem. Pkt. 5.1 lit. i der Förderungsrichtlinie, dass seit dem **12.03.2011** aus budgetären Gründen keine Förderung möglich ist.

**Frist für die Nachreichung fehlender Unterlagen 8 Wochen!**

## Förderungshöhe

Von der **Einreichsstelle** auszufüllen:

### Scheitholzgebläsekessel / Pellets-Zentralheizungsöfen:

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €  
 Wohneinheiten ..... x 1.100,- € ..... max. .... €

### Pellets- oder Hackschnitzelzentralheizungsanlage:

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €  
 Wohneinheiten ..... x 1.400,- € ..... max. .... €

- Umwälzpumpe(n) der Energieeffizienzklasse A ..... x 50,- € ..... €
- Hydraulischer Abgleich (im Zuge einer Heizungsumstellung) ..... 50,- €
- ergänzende Sanierungsmaßnahmen, gemäß Punkt 6.8 ..... 100,- €
- elektrostatischer Partikelabscheider ..... 500,- €
- Anpassung des Wärmeabgabesystems auf Niedertemperatur ..... 1.000,- €

**Zwischensumme:** ..... € x ... % für Wohnzwecke,  
 bzw. .... % als sonstige zurechenbare Nutzfläche =

**Förderungssumme:** ..... €

..... , am .....  
 Ort Datum Unterschrift und Stampiglie der Einreichsstelle

Einreich- und Beratungsstellen		
Adresse	Einreichstelle	Beratungsstelle
<p>Amt der Steiermärkischen Landesregierung            Fachabteilung 17A – Energiewirtschaft und allgemeine technische Angelegenheiten  <b>Fachstelle Energie, Energieberatung Steiermark</b>            Burggasse 11/EG, 8010 Graz            Tel.: (0316) 877-2694, -3414, -3415, Fax: (0316) 877-3412            E-Mail: energie@stmk.gv.at</p>	X	X
<p><b>Energieagentur Stainz</b>            Technologiepark 1 (im TEZ), 8510 Stainz            Tel.: (03463) 700 10-265, Fax: (03463) 700 10-264            E-Mail: office@energieagentur-stainz.at</p>	X	X
<p><b>Energieagentur Obersteiermark</b>            Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg            Tel.: (03577) 266 64, Fax: (03577) 266 64-4            E-Mail: office@eao.st</p>	X	X
<p><b>Energieagentur Weststeiermark</b>            Grazer Straße 39, 8530 Deutschlandsberg            Tel. und Fax: (03462) 23289            Mobil: (0650) 581 5079            E-Mail: office@energie-agentur.at</p>	X	X
<p><b>Grazer Energie-Agentur</b>            Kaiserfeldgasse 13/I, 8010 Graz            Tel.: (0316) 811 848-0, Fax: (0316) 811 848-9            E-Mail: office@grazer-ea.at</p>	X	X
<p><b>Lokale Energieagentur – LEA GmbH</b>            Auersbach 130, 8330 Feldbach            Tel.: (03152) 8575-500, Fax: (03152) 8575-510            E-Mail: office@lea.at</p>	X	X
<p><b>Regionalenergie Steiermark</b>            Florianigasse 9, 8160 Weiz            Tel.: (03172) 303 21-0, Fax: (03172) 303 21-4            E-Mail: info@regionalenergie.at</p>	X	X
<p><b>EnergieAgentur SteiermarkNord</b>            Am Dorfplatz 400, 8940 Weißenbach bei Liezen            Tel.: (03612) 222 07-14, Fax: (03612) 222 07-5            E-Mail: office@eaeg.at</p>	X	X
<p><b>Energieagentur GU GmbH</b>            Peter Rosegger Straße 1, 8072 Fernitz            Tel.: (03135) 90 380-10, Fax (03135) 90380-40            E-Mail: office@energieagentur.or.at</p>	X	X
<p><b>Sattler Ingenieurbüro</b>            Hauptstraße 69, 8650 Kindberg            Tel.: (03865) 2161-0, Fax: (03865) 2161-6            E-Mail: office@sattlerkindberg.at</p>	X	X
<p><b>Heidinger &amp; Schwarzl Ziviltechniker GmbH</b>            Quergasse 2, 8430 Leibnitz            Tel.: (03452)855 21-0            E-Mail: buero@heidinger-schwarzl.at</p>	X	X